

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zur Dokumentation

- 1.1. Aufbewahrung der Unterlagen
- 1.2. Verwendete Symbole

2. Sicherheitshinweise

- 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung
- 2.2. Vorhersehbare Fehlanwendung
- 2.3. Sichere Handhabung
- 2.4. Qualifikation des Personals
- 2.5. Veränderungen am Produkt
- 2.6. Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör
- 2.7. Haftungshinweise

3. Gewährleistung

4. Konformitätserklärung

5. Serviceanschrift

6. Wartung / Pflege / Entsorgung

7. Lagerung

8. Montage

9. Produktbeschreibung

10. Technische Daten

- 10.1. Anschlussbelegung

11. Schaltplan

1. Hinweise zur Dokumentation

Diese Anleitung richtet sich an Fachpersonal, das mit der Montage, Installation und der Bedienung des ISYGLT-Systems vertraut ist. Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme unbedingt durch und bewahren Sie diese für die weitere Verwendung zugänglich auf. SEEBACHER kann für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Anleitung ergeben, keine Haftung übernehmen.

1.1. Aufbewahrung der Unterlagen

Diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sind Teil des Produktes. Sie müssen dem Gerätebetreiber ausgehändigt werden. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Unterlagen im Bedarfsfall zur Verfügung stehen.

1.2. Verwendete Symbole

Beachten Sie folgende Sicherheits- und sonstige Hinweise in der Anleitung:



Handlungsanweisung

Die Hand zeigt an, dass Sie eine Handlung durchführen sollen.



Gefahr!

Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!



Achtung!

Allgemeine Hinweise, nützliche Informationen und Besonderheiten

2. Sicherheitshinweise

Beachten Sie die nachfolgenden allgemeinen Sicherheitshinweise bei Installation und Inbetriebnahme des Gerätes:

Die Montage und Installation des ISYGLT-Moduls darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Andere Tätigkeiten in Verbindung mit dem ISYGLT-Modul, wie Montage und Installation von Systemkomponenten mit geprüften Standard-Steckanschlüssen, sowie die Bedienung und Konfigurierung des ISYGLT-Moduls dürfen nur durch eingewiesenes Personal erfolgen. Beachten Sie die zur Elektroinstallation gültigen Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert und betrieben wird, sowie dessen nationale Vorschriften zur Unfallverhütung. Beachten Sie außerdem betriebsinterne Vorschriften (Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften).

 Vor dem Arbeiten am ISYGLT-Modul-System ist dieses spannungsfrei zu schalten und gegen das Wiedereinschalten zu sichern. Nach Abschluss der Montage-, Installations- und Wartungsarbeiten ist eine elektrische Prüfung durchzuführen! Es sind alle Schutzleiteranschlüsse und die Spannungen an allen Anschlusssteckern, sowie an jedem einzelnen Modulsteckplatz zu prüfen.

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Modul eignet sich ausschließlich zur Regelung (Steuerung) in Verbindung mit ISYGLT-Systemkomponenten. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Insbesondere gilt dies für den zulässigen Umgebungstemperaturbereich und die zulässige IP-Schutzart. Bei Anwendung mit einer höheren geforderten IP-Schutzart ist das ISYGLT-Modul in ein Gehäuse bzw. einen Schrank mit einer höheren IP-Schutzart einzubauen.

2.2. Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Modul darf insbesondere in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- explosionsgefährdete Umgebung

Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Brand oder Explosionen führen.

2.3. Sichere Handhabung

Dieses Modul entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Gerät wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Dieses Modul nur in einwandfreiem Zustand betreiben unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, den gültigen Vorschriften und Richtlinien des Landes, in dem das Gerät installiert und betrieben wird, sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften.

Dieses Produkt dient nur Beleuchtungszwecken und darf

- nur in Verbindung mit einem geeigneten Kleinspannungsnetzteil betrieben werden.
- nur entsprechend der Schutzklasse III (drei) angeschlossen werden.
- nur auf einer geeigneten Unterlage (Installationsdose, Leuchte, Schaltschrank) fest montiert betrieben werden.
- nur auf normal bzw. nicht entflammaren Flächen betrieben werden.
- nur in trockenen, also nicht in feuchten oder schmutzgefährdeten Räumen oder im Bereich hoher Luftfeuchtigkeit betrieben werden.
- keinen starken mechanischen Beanspruchungen oder starker Verschmutzung ausgesetzt werden. Extreme Umgebungsbedingungen beeinträchtigen die Funktion des Produkts.

Beachten Sie außer diesen Sicherheitshinweisen unbedingt auch die bei den einzelnen Tätigkeiten aufgeführten, speziellen Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln.

2.4. Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Richtlinien ausgeführt werden. Andere Tätigkeiten in Verbindung mit dem ISYGLT-Modul, wie Montage und Installation von Systemkomponenten mit geprüften Standard-Steckanschlüssen, sowie die Bedienung und Konfigurierung des ISYGLT-Moduls dürfen nur durch eingewiesenes Personal erfolgen.

2.5. Veränderungen am Produkt

Eigenmächtige Veränderungen am ISYGLT-Modul, die nicht in dieser oder den mitgeltenden Anleitungen beschrieben sind, können zu Fehlfunktionen führen und sind aus Sicherheitsgründen verboten.

2.6. Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör

Durch Verwendung nicht geeigneter Ersatz- und Zubehörteile kann das Modul beschädigt werden. Nur Originalersatzteile und -zubehör des Herstellers verwenden.

2.7. Haftungshinweise

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachten der technischen Vorschriften, Anleitungen und Empfehlungen entstehen, übernimmt SEEBACHER keinerlei Haftung oder Gewährleistung. SEEBACHER haftet nicht für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch den Einsatz dieses Geräts, vor allem bei unsachgemäßem Gebrauch des Geräts, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses, Störungen des Geräts oder der angeschlossenen Geräte entstehen.

Für Druckfehler übernimmt SEEBACHER keine Haftung.

3. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Diese beschränken sich auf den bestimmungsgemäßen Einsatz des Moduls und beziehen sich auf die Reparatur oder den Austausch des ISYGLT-Moduls. Bitte senden Sie das Gerät mit einer beigefügten Fehlerbeschreibung an unsere unten angegebene Firmenadresse.

4. Konformitätserklärung

Die gültige Konformitätserklärung zum Modul können Sie unter Angabe von Type und Artikelnummer kostenlos wie folgt von uns anfordern:

Per Telefon: +49(0)8041/77776

Per Fax: +49(0)8041/77772

Per Mail: info@seebacher.de

5. Serviceanschrift

Seebacher GmbH

Marktstr. 57
83646 Bad Tölz
GERMANY

Tel.: +49 (0) 80 41 / 77 77 6

Fax: +49 (0) 80 41 / 77 77 2

www.seebacher.de
info@seebacher.de

6. Wartung / Pflege / Entsorgung

Das Produkt ist wartungsfrei. Es genügt von Zeit zu Zeit evtl. anfallende Staubablagerungen abzusaugen. Dies darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen.

Entsorgung (Europäische Union)

Produkt nicht im Hausmüll entsorgen! Produkte mit diesem Symbol



sind entsprechend der EU-Richtlinie WEEE 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektro-Altgeräte zu entsorgen!

7. Lagerung

Das Produkt muss trocken, vor Verschmutzungen und mechanischen Belastungen geschützt, gelagert werden. Nach einer feuchten oder verschmutzenden Lagerung darf das Produkt erst nach einer Zustandsprüfung durch eine zugelassene Elektrofachkraft betrieben werden.

8. Montage

(Nur durch zugelassene Elektrofachkraft!)

Montieren Sie das Produkt nur im spannungsfreien Zustand!

Abschalten der Spannungsversorgung, prüfen, ob Spannungsfreiheit besteht, gegen Wiedereinschalten sichern!

Verwenden Sie nur geeignetes Zubehör (Netzteile und LEDs, die den elektrischen Anforderungen des Gerätes entsprechen; Kleinspannung oder SELV)!

Überprüfen Sie, ob sich im Produkt lose Teile befinden. Ist das der Fall, und ist das Vorkommen solcher Teile nicht explizit beschrieben, darf das Produkt nicht installiert oder in Betrieb genommen werden.

Verwenden Sie nur geeignete Leitungen und Befestigungsschrauben.

Montageort

- Das Produkt kann in beliebiger Lage in ein von der Elektrofachkraft zu bestimmendes Gehäuse (Leuchte, Schaltschrank) eingebaut werden. Maximale Umgebungstemperatur beachten!
- LEDs reagieren empfindlich auf hohe Temperaturen! Berücksichtigen Sie vor dem Einbau die am Betriebsort zu erwartende Temperatur.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien.

Montageschritte

(Vor Montage komplett lesen!)

- Montieren Sie das Gerät in ein geeignetes Gehäuse.
- Stellen Sie die elektrischen Verbindungen gemäß Schaltplanbeispiel her.
- Konfigurieren Sie die DIP-Schalter gemäß Ihren Anforderungen.
- Sorgen Sie dafür, dass die LEDs richtig gepolt angeschlossen sind.
- Erst nach komplettem Anschluss und einem durch die Elektrofachkraft erfolgten Sichttest, darf die Anlage unter Spannung gesetzt werden. Ansonsten besteht Zerstörungsgefahr für die LEDs!

9. Produktbeschreibung

Der LED-Dimmer wurde zur Ansteuerung von 3 LED-Leuchten 700mA entwickelt. Damit ist es möglich, bei einer Dimmauflösung von 16 Bit (interne Auflösung bei ISYGLT-Betrieb), die Leuchtdioden in der Helligkeit zwischen 0 und 100% absolut flackerfrei zu steuern. Der LED-Dimmer kann durch Parametrierung pro Kanal von Geschwindigkeitsberechnung auf absolute Zeitberechnung gesetzt werden. Hiermit sind alle erdenklichen Steuerungsaufgaben, vom einzelnen Lichtdimmen bis hin zur Verwendung für aufwändige Licht- und Farbszenarien, einfach realisierbar. Der LED-Dimmer kann wahlweise am ISYGLT-BUS oder DMX-512-BUS betrieben werden. Bei diesem LED-Dimmer-Typ wird keine Hilfsspannung für die RS485-Schnittstelle mehr benötigt. Es wird nur noch die Klemme A und B angeschlossen! Der im DMX übliche GND-Anschluss auf PIN 1 wird nicht benötigt und demzufolge auch nicht angeschlossen.

Beim Dimmen von LEDs kann es je nach Dimmfrequenz zu geringen Summ- bzw. „Zirp“-Geräuschen kommen. Diese werden im Alltag durch Umgebungsgeräusche wie z.B. PC, Elektrogeräte, Lüfter, Unterhaltungen, etc. um ein Vielfaches übertroffen und sind somit nicht hörbar. Es gibt jedoch auch sehr geräuschsensible Bereiche wie z.B. Museen, Galerien, Kirchen, etc. und es gibt Personen, die diese minimalen Geräusche noch wahrnehmen können. Speziell für diese Anwendungsgebiete wurde der LED-Dimmer LED-03EC-DMX-700-V2 entwickelt. Durch die besondere Auswahl und Verwendung hochwertigster Bauelemente konnte die Geräuschentwicklung bis zum (für uns) nicht mehr Wahrnehmbaren gesenkt werden.

Folgende Funktionen können durch den LED-Dimmer selbständig ausgeführt werden:

- Berechnung von Anstiegszeiten von 0,5 Sekunden bis 12 Stunden
- farbtreues Dimmen unter Angabe der Farbe über den gesamten Helligkeitsbereich
- selbständiges Fahren von momentanen IST-Werten zu vorgegebenen SOLL-Werten mit einer vorgegebenen Geschwindigkeit (optional in vorgegebener Zeit)
- Rückmeldung „Sollwert erreicht“ nach der Durchführung von Zeitfunktionen
- Stop-Funktion während der Durchführung von Zeitfunktionen
- OVERSAMPLING-Fehlerkorrektur (Mit dem sogenannten „OVERSAMPLING“ korrigiert das Modul selbständig die durch die Zykluszeiten des BUS-Systems verursachten Sprünge der Dimmwerte. Dazu werden die Dimmwerte zwischen den BUS-Zyklen durch Linearisierung in die Auflösung von 16 Bit zurücktransformiert. Dadurch wird z.B. ein Flackern bei der Ansteuerung von Dimmern vermieden. Bei der Programmierung wird das OVERSAMPLING als SOFT-Funktion bezeichnet.)
- Durchführung von Blinkfunktionen
- Anpassung an verschiedene LED-Module
- Berechnung von definierten und definierbaren Kurven
- Berechnung der Min- und Max-Einstellungen pro Kanal zur Nutzung der vollen 16 Bit-Breite
- komplexe Notbetriebsfunktion

Ein-/Ausgänge

- 3 Ausgänge für Power-LED 700mA
- 1 Havarie-Eingang „E“. Die Funktion ist pro Kanal parametrierbar (ab Version 2.0).

Bauform

- Leiterplatte mit Schutzgehäuse

Funktionsanzeigen

Bitte beachten, dass bei diesem Dimmer ein Temperatursensor angeschlossen werden kann. Die rote bzw. orange LED hat je nachdem, ob der Temperatursensor aktiviert wurde, unterschiedliche Anzeigefunktionen.

Fall 1 ohne Temperatursensor (Parametereinstellung)

- 1 rote/orange LED signalisiert durch Dauerleuchten die Betriebsspannung
 - Blinken signalisiert einen Parameterfehler

Fall 2 mit Temperatursensor (Parametereinstellung)

- 1 rote/orange LED signalisiert die Funktions- und Betriebsart des Temperatursensors
 - Aus = Übertemperatur und Abschaltung des LED-Dimmers
 - Ein = Sensor ok und Temperatur ok
 - normales Blinken = kein Sensor angeschlossen
 - schnelles Blinken = Übertemperatur, kurz vor Abschaltung
 - langsames Blinken = Übertemperatur, LED-Dimmer regelt zurück
- 1 gelbe LED signalisiert durch Dauerleuchten, dass der ISYGLT-Subnet-BUS aktiv ist, jedoch die eigene Adresse nicht erkannt wird und durch Blinken die Kommunikation mit dem Master (Adresse wird angesprochen)
- 1 grüne LED signalisiert die Regelung der Ausgänge (LED blinkt, bis der gewünschte Endwert erreicht ist).

DIP-Schalter

- ISYGLT-Betrieb
- DMX-512-Betrieb 1:1

Schalter	Funktion	
DIP 1	Protokoll 1	OFF
DIP 2	Protokoll 2	OFF
DIP 3	Reserve	OFF
DIP 4	Adressbit 7	Moduladresse (höchstes Bit)
DIP 5	Adressbit 6	Moduladresse
DIP 6	Adressbit 5	Moduladresse
DIP 7	Adressbit 4	Moduladresse
DIP 8	Adressbit 3	Moduladresse
DIP 9	Adressbit 2	Moduladresse
DIP 10	Adressbit 1	Moduladresse (niedrigstes Bit)

Schalter	Funktion	
DIP 1	Protokoll 1	OFF
DIP 2	Protokoll 2	ON
DIP 3	Adressbit 8	Moduladresse (höchstes Bit)
DIP 4	Adressbit 7	Moduladresse
DIP 5	Adressbit 6	Moduladresse
DIP 6	Adressbit 5	Moduladresse
DIP 7	Adressbit 4	Moduladresse
DIP 8	Adressbit 3	Moduladresse
DIP 9	Adressbit 2	Moduladresse
DIP 10	Adressbit 1	Moduladresse (niedrigstes Bit)

Mit den DIP-Schaltern 3 bis 10 wird die DMX-Adresse festgelegt. Die eingestellte Adresse, multipliziert mit 3 und addiert mit 1, entspricht der ersten von 3 aufeinander folgenden DMX-Adressen:

- Adresse 0, 0000000 = DMX 1, 2 und 3
- Adresse 1, 0000001 = DMX 4, 5 und 6
- Adresse 169, 10101001 = DMX 508, 509, 510

Bei höheren Schalterstellungen wird die Adresse immer auf Kanal 508, ..., 510 begrenzt

- DMX-512-Betrieb Oversampling SOFT und 10ms bis 2,5s Dimmverzögerung einstellbar

Schalter	Funktion	
DIP 1	Protokoll 1	ON
DIP 2	Protokoll 2	ON
DIP 3	Adressbit 8	Moduladresse (höchstes Bit)
DIP 4	Adressbit 7	Moduladresse
...
DIP 10	Adressbit 1	Moduladresse (niedrigstes Bit)

- Protokoll Pixelmaster

Schalter	Funktion	
DIP 1	Protokoll 1	ON
DIP 2	Protokoll 2	OFF
DIP 3	Adressbit 8	Moduladresse (höchstes Bit)
DIP 4	Adressbit 7	Moduladresse
...
DIP 10	Adressbit 1	Moduladresse (niedrigstes Bit)

Anschlüsse

- 2 Anschlüsse für das Subnet (BUS A und B, RS-485)
- 2 Anschlüsse für die Betriebsspannung (Ub, 0V BUS-Komponente)
- 2 Anschlüsse für Spannungsversorgung LED
- 1 Anschluss Anode (+) Power-LED
- 3 Anschlüsse Kathoden (-) Power-LED
- 1 Anschluss für Havariebetrieb

Parametrierung

Im ISYGLT ProgrammDesigner bestehen vielfältige Parametriermöglichkeiten:

- Betriebsarten
 - 3 Einzelkanäle
 - RGB (Rot, Grün, Blau)
- Online-Funktionsumschaltung über Sonderzeitkonstante an Kanal 2
- Einstellung diverser Dimmkurven
- Minimal- und Maximalwerte

10. Technische Daten

Typ	LED-03EC-DMX-700	LED-03EC-DMX-700-V2	LED-03EC-DMX-700-V3
Artikel-Nr.	80028053	80028070	80028071
Betriebsspannung	12V bis 55V DC impulsfest ! für Power-LEDs		
Stromaufnahme	max. 750mA pro LED-Kreis, BUS-Schnittstelle 10mA, Vorsicherung max. 16A		
Ausgangsleistung	3 Kreise mit je 700mA für LEDs Die nötige Spannung für Reihenschaltungen von LEDs ist jeweils aus den entsprechenden Datenblättern der LED-Hersteller zu entnehmen. Die Versorgungsspannung muss 25% höher sein als die Flussspannung der LEDs.		
BUS-Ansteuerung	ISYGLT / DMX-512 / Pixelmaster		
Leitungslänge Speisung zu LED-Dimmer	max. 20m (zur Querschnittsberechnung der Leitung max. zulässigen Spannungsabfall beachten)		
Leitungslänge LED-Dimmer bis zur letzten LED	LED-03EC-DMX-700 und LED-03EC-DMX-700-V3: max. 50m (zur Querschnittsberechnung der Leitung max. zulässigen Spannungsabfall beachten) LED-03EC-DMX-700-V2: max. 2m (nur für Leuchtenanwendung bzw. kurze Distanzen geeignet)		
Dimmauflösung	16 Bit		
Montage	Leuchteneinbau		
Subnet (RS-485)	max. 5,6V Begrenzung durch Z-Dioden		
Abmessungen	LxBxH 140x35x27mm		
Gewicht	80g		
Anschluss	Schraubklemmen 1,5mm ²		
Max. Umgebungstemperatur	+45°C		
Lagertemperatur	-25°C bis +70°C		
Luftfeuchte	0-85% r.F. nicht kondensierend		
Schutzart	im nicht eingebauten Zustand IP10		
CE-Zeichen	ja		

10.1. Anschlussbelegung

LED-03EC-DMX-700-V2

BUS-Klemmen	
BUS A	Subnet (BUS A, RS-485)
BUS A	Subnet (BUS A, RS-485)
BUS B	Subnet (BUS B, RS-485)
BUS B	Subnet (BUS B, RS-485)

LED-Klemmen	
+Ub	Spannungseingang + für LED-Versorgung
GND	Spannungseingang - für LED-Versorgung
COM-LED (+)	Gemeinsame Anode (+) der LEDs
LED 1 (-)	Dimmausgang 1 Kathode (-)
LED 2 (-)	Dimmausgang 2 Kathode (-)
LED 3 (-)	Dimmausgang 3 Kathode (-)
E	Notbetriebseingang (Havarie) (Brücke gegen COM+)

LED-03EC-DMX-700

Steckklemmen

	frei
	frei
A	Subnet (BUS A, RS-485)
B	Subnet (BUS B, RS-485)

Spannungseinspeisung für LED (12-55V DC impulsfest)

+Vin	Spannungseingang + für LED-Versorgung
+Vin	Spannungseingang + für LED-Versorgung
GND	Spannungseingang - für LED-Versorgung
GND	Spannungseingang - für LED-Versorgung

5-pol. Mini-Schraubklemme (grün), Lage wie auf der Zeichnung, gezählt von links, Beschriftung auf Leiterplatte

C	Anode (+) der Power-LED Ausgang 1-3
R	Kathode (-) für Power-LED Ausgang 1 (rot)
G	Kathode (-) für Power-LED Ausgang 2 (grün)
B	Kathode (-) für Power-LED Ausgang 3 (blau)
E1	Notbetriebseingang (aktiv bei Verbindung zu „C“)

2x RJ10 Modular-Jack 4-pol.

1	frei
2	frei
3	Subnet (BUS A, RS-485)
4	Subnet (BUS B, RS-485)

Mini-Steckverbinder (weiß), Lage wie auf der Zeichnung, gezählt von links

1	Anode + der Power-LED Ausgang 1-3
2	Kathode - für Power-LED Ausgang 1 (rot)
3	Kathode - für Power-LED Ausgang 2 (grün)
4	Kathode - für Power-LED Ausgang 3 (blau)

LED-03EC-DMX-700-V3

BUS-Klemmen

BUS A	Subnet (BUS A, RS-485)
BUS A	Subnet (BUS A, RS-485)
BUS B	Subnet (BUS B, RS-485)
BUS B	Subnet (BUS B, RS-485)

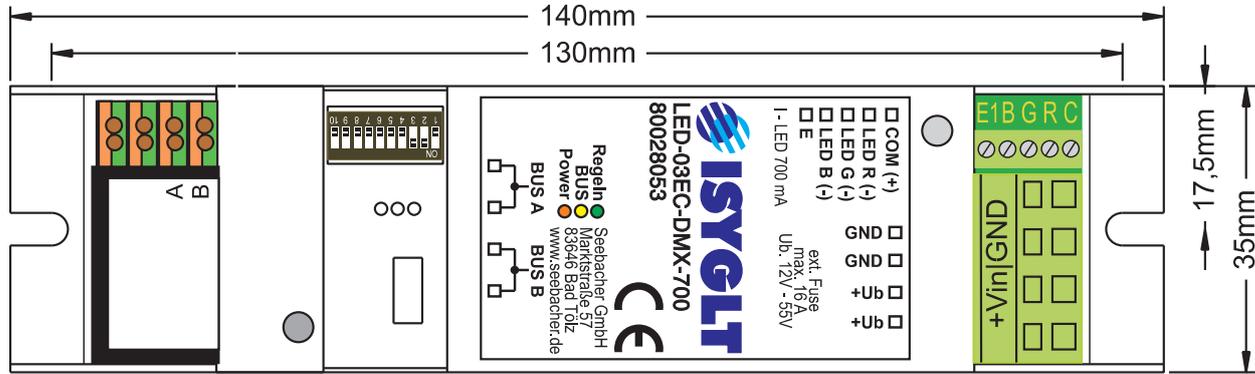
Klemmen für Temperatursensor

S-	Anschluss Temperatursensor -
S+	Anschluss Temperatursensor +

LED-Klemmen

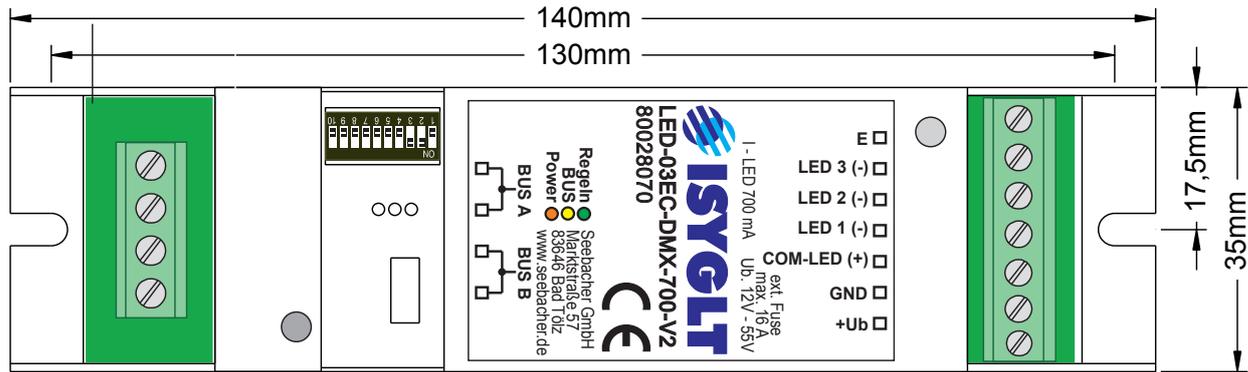
+Ub	Spannungseingang + für LED-Versorgung
GND	Spannungseingang - für LED-Versorgung
COM-LED (+)	Gemeinsame Anode (+) der LEDs
LED 1 (-)	Dimmausgang 1 Kathode (-)
LED 2 (-)	Dimmausgang 2 Kathode (-)
LED 3 (-)	Dimmausgang 3 Kathode (-)
E	Notbetriebseingang (Havarie) (Brücke gegen COM+)

Ansicht



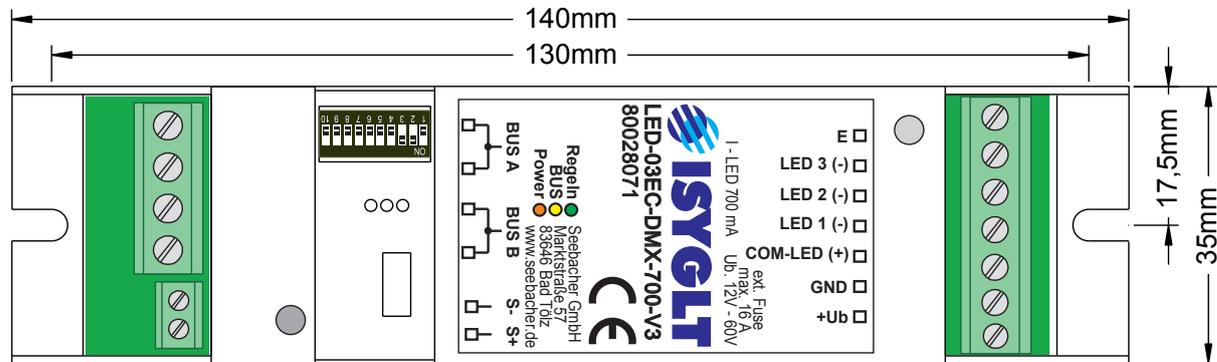
LED-03EC-DMX-700

Höhe: 27mm



LED-03EC-DMX-700-V2

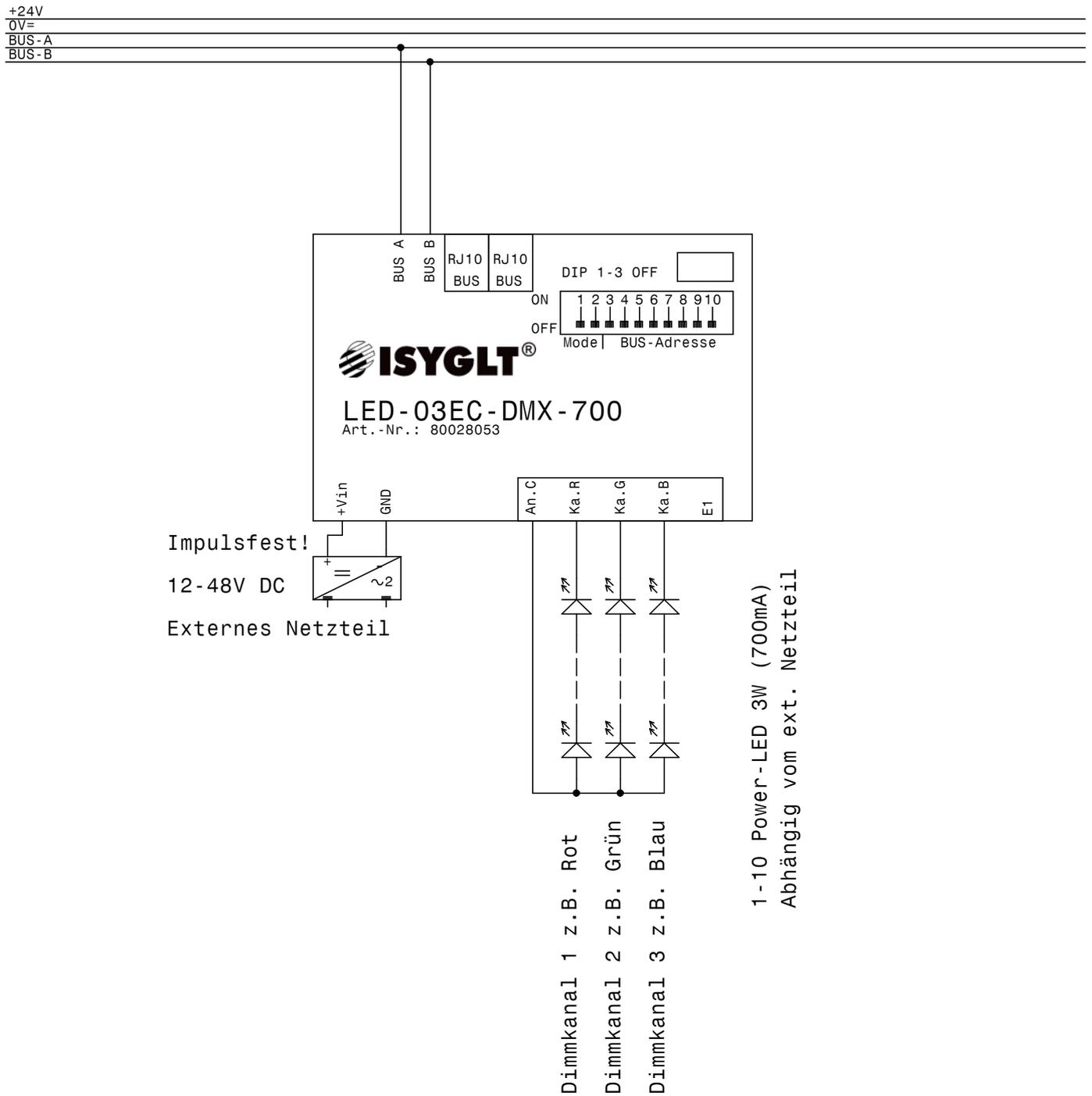
Höhe: 27mm



LED-03EC-DMX-700-V3

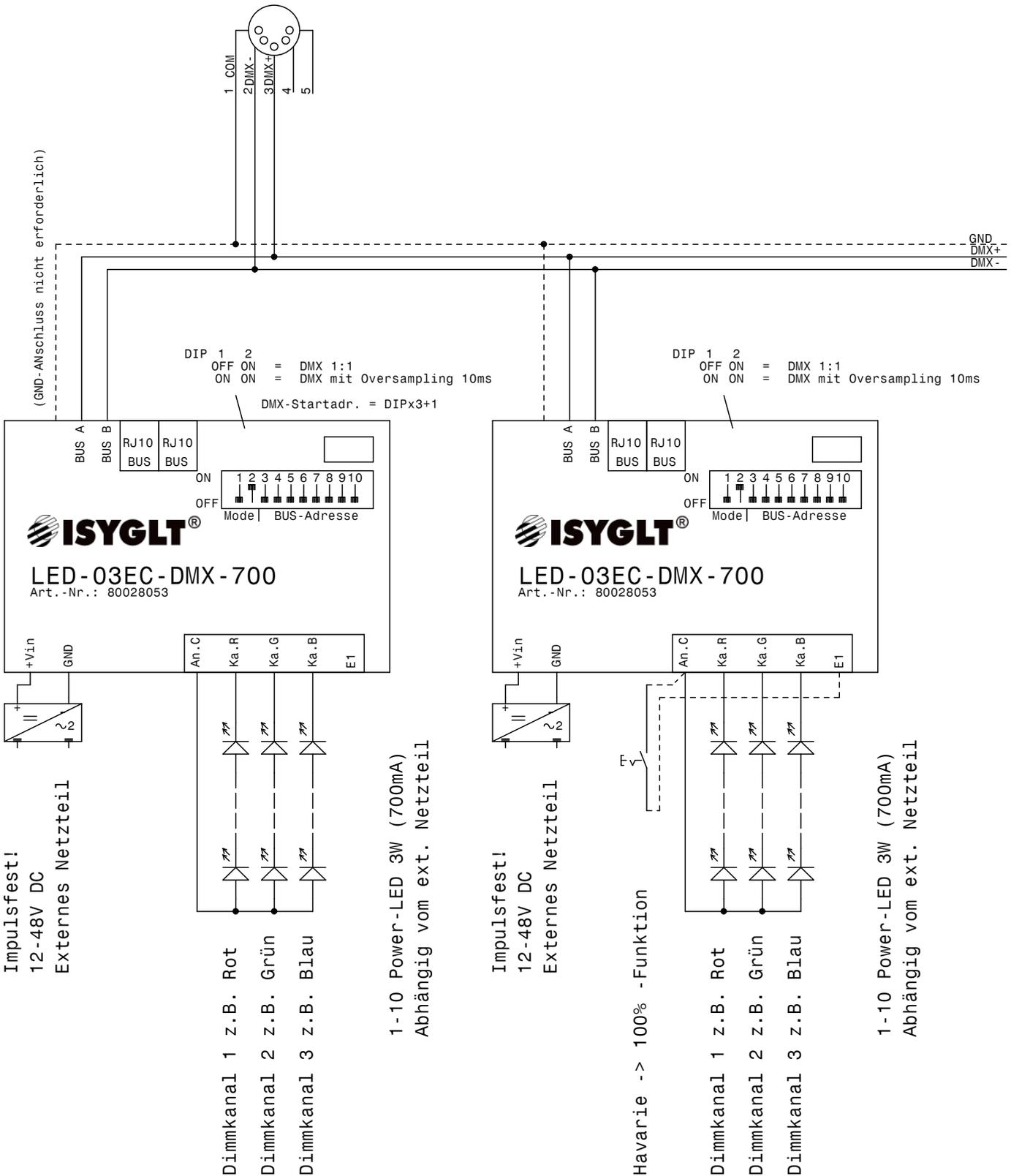
11. Schaltplan

ISYGLT BUS-Betrieb



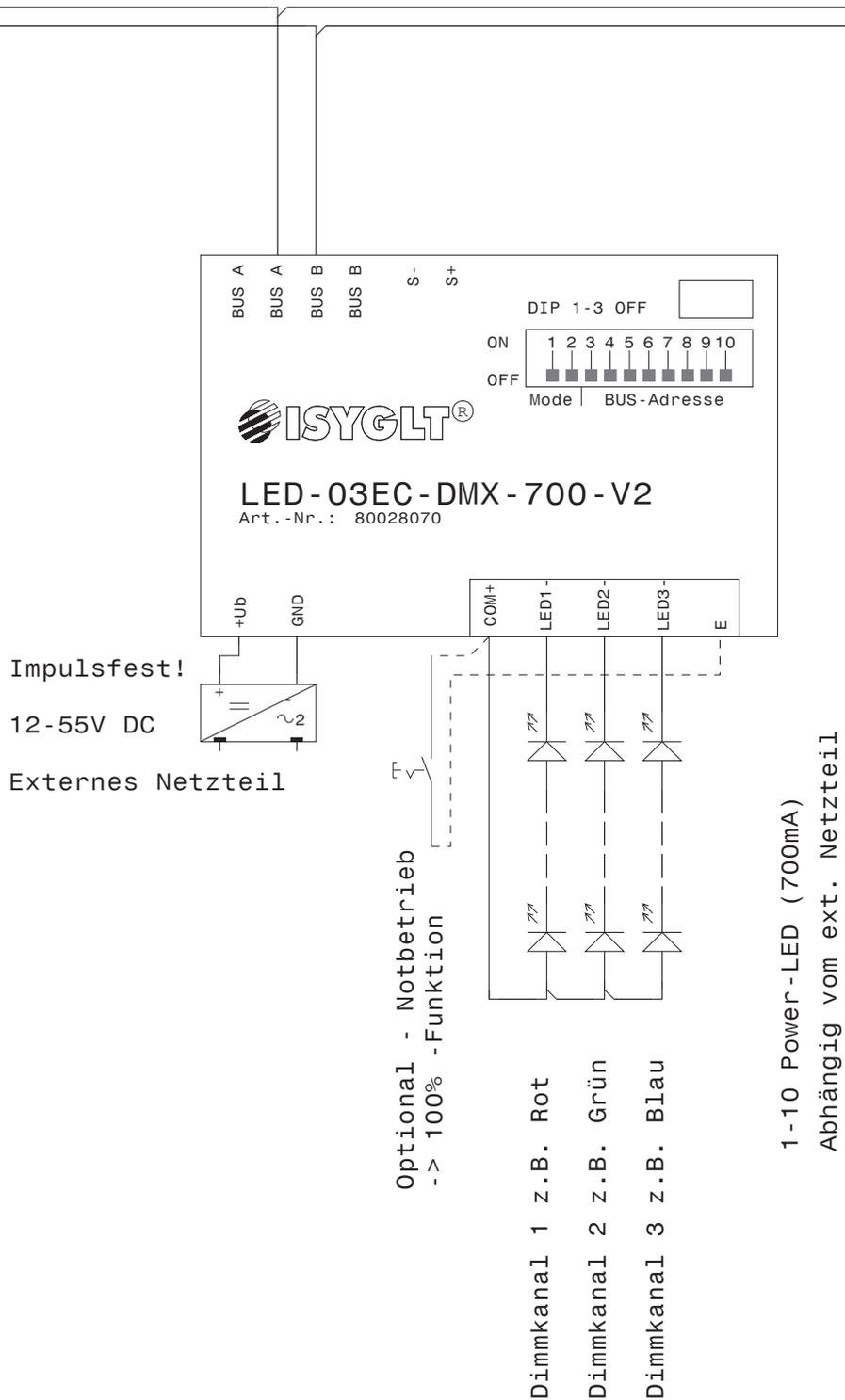
DMX-512-Betrieb

DMX - IN

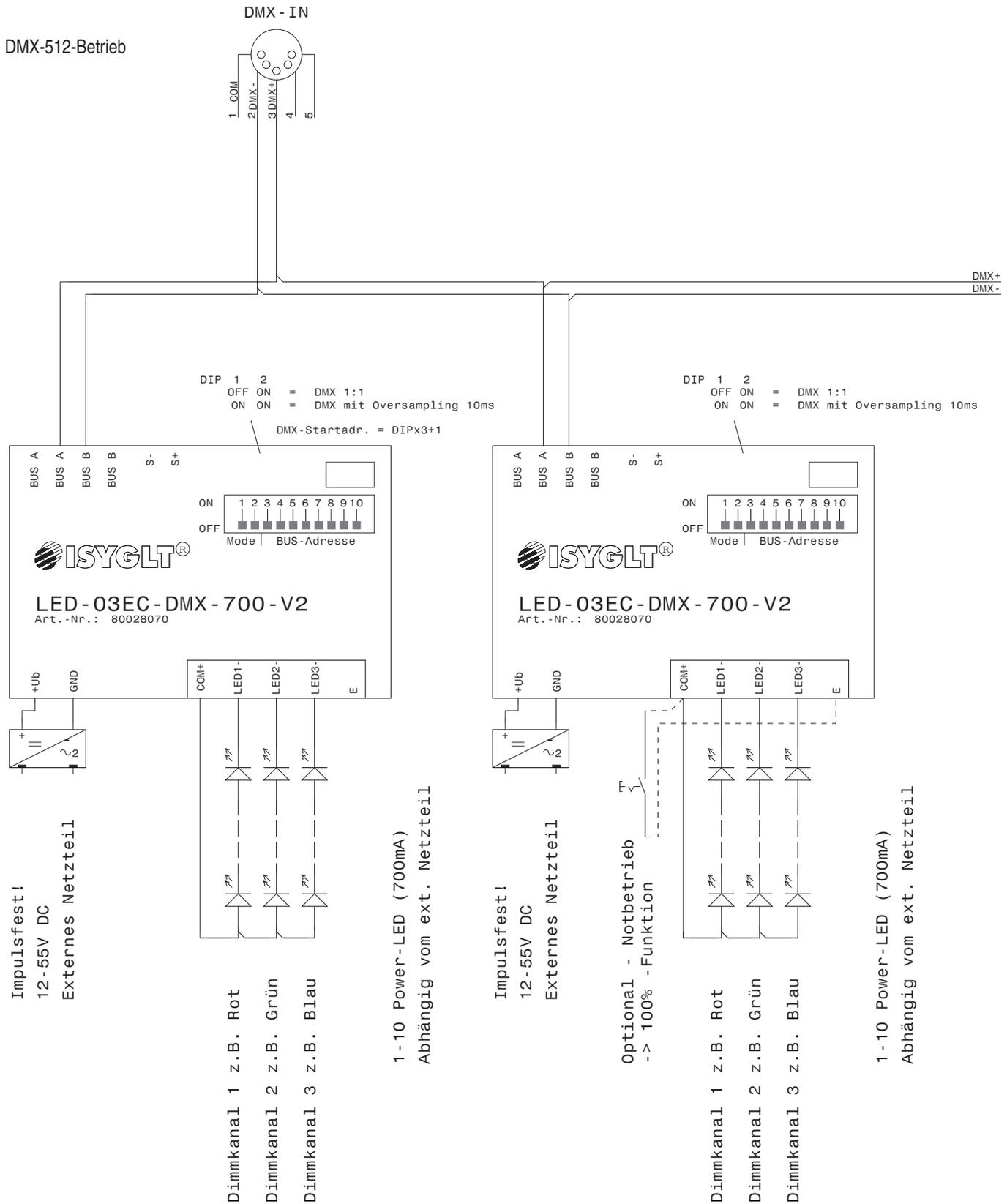


ISYGLT BUS-Betrieb

+24V
0V=
BUS - A
BUS - B

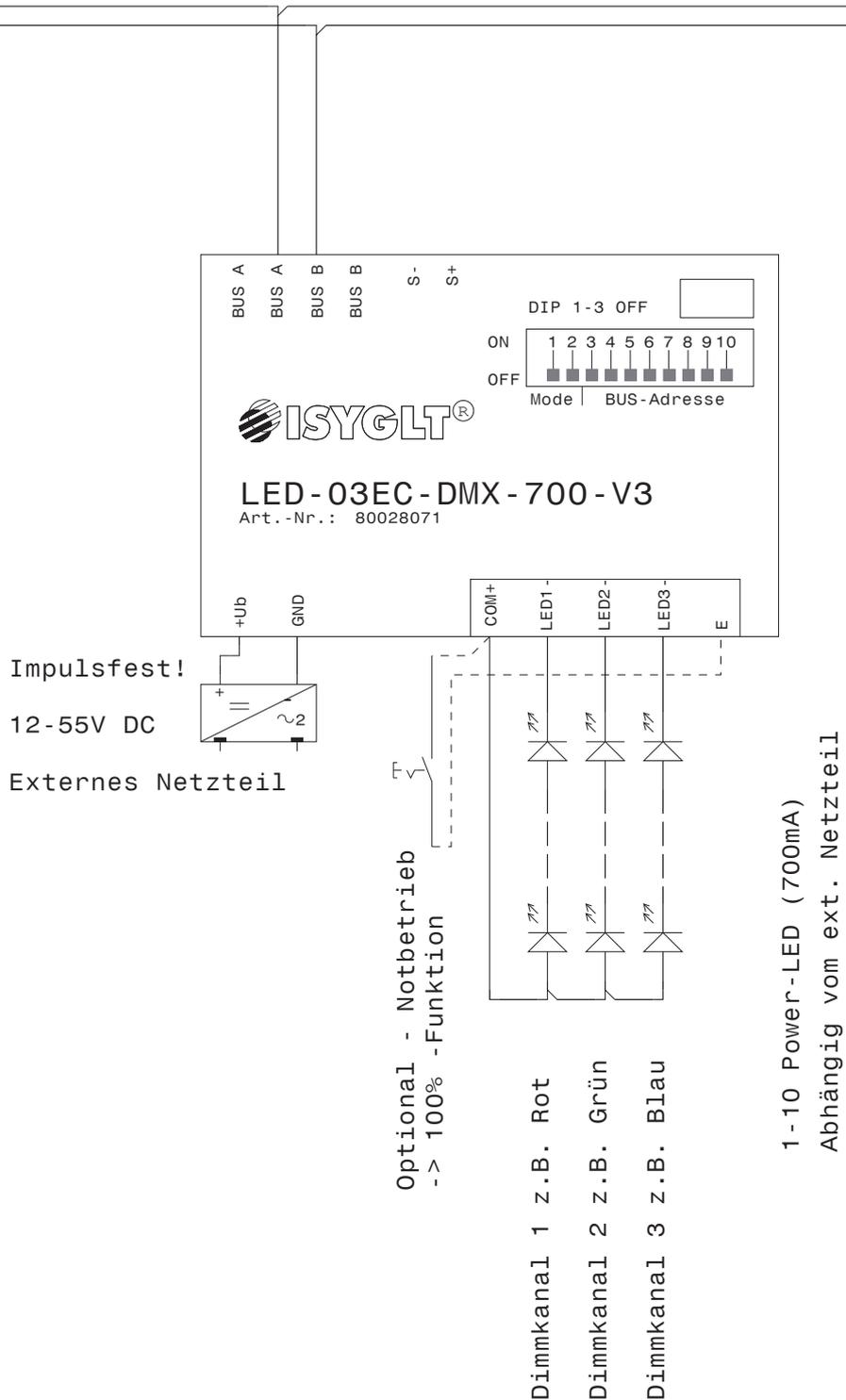


DMX-512-Betrieb



ISYGLT BUS-Betrieb

+24V
0V=
BUS - A
BUS - B



DMX-512-Betrieb

